

Informationspflicht

zu Bewerbungen

Wir freuen uns, dass Sie sich bei uns bewerben möchten. Im Folgenden erklären wir, wie wir Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen einer Bewerbung verarbeiten und halten weitere in diesem Zusammenhang relevante Informationen bereit. Die Hauptverantwortlichkeit des Bewerbermanagements für die RSAG AöR, ERS GmbH, KRS GmbH & Co. KG liegt bei der RSAG AöR.

1. Wer ist verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogener Daten ist die

RSAG Anstalt des öffentlichen Rechts, Pleiser Hecke 4, 53721 Siegburg

Sie erreichen die behördliche Datenschutzbeauftragte unter: datenschutz@rsag.de

2. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir personenbezogene Daten?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten über Sie für den Zweck Ihrer Bewerbung für ein Beschäftigungsverhältnis, soweit dies für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses mit uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei § 18 DSGVO NRW (RSAG AöR) sowie § 26 Abs. 1 i.V.m Abs. 8 S. 2 BDSG (alle anderen Gesellschaften).

Weiterhin können wir personenbezogene Daten über Sie verarbeiten, soweit dies zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Bewerbungsverfahren gegen uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 6 Abs. 1, Buchstabe f DSGVO, das berechnete Interesse ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Soweit es zu einem Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns kommt, können wir gemäß § 18 DSGVO NRW sowie § 26 Abs. 1 BDSG die bereits von Ihnen erhaltenen personenbezogenen Daten für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses weiterverarbeiten, wenn dies für die Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses oder zur Ausübung oder Erfüllung der sich aus einem Gesetz oder einem Tarifvertrag, einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung (Kollektivvereinbarung) ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich ist.

3. Welche Kategorien personenbezogener Daten verarbeiten wir und aus welchen Quellen stammen diese?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen des Bewerbungsverfahrens von Ihnen erhalten. Diese Daten entstammen entweder aus dem von Ihnen online auszufüllenden Bewerbungsbogen, aus den von Ihnen hochgeladenen Dateien oder Ihren schriftlich eingereichten Dokumenten (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, weitere Dokumente).

Wir verarbeiten folgende Daten bzw. Kategorien von Daten, die wir von Ihnen direkt oder über von Ihnen beauftragte Personen im Rahmen des Bewerbungsprozesses erhalten:

- Stammdaten: Geschlecht, Name, Anschrift, Telefonnummern und E-Mail-Adresse, Fax, falls angegeben Geburtsdatum, Status Schwerbehinderung, Gleichstellung
- Grund für das angestrebte Praktikum (nur im Falle einer Bewerbung für einen Praktikumsplatz)

- Beginn und Ende der Schulausbildung, Art der Schule, Art des Abschlusses, Gesamtnotendurchschnitt des letzten Zeugnisses ohne Kopfnoten (nur im Falle einer Bewerbung für einen Ausbildungsplatz)
- Daten über die Ausbildung, u. a. Schule, Universität, betriebliche Ausbildung
- Daten über außerberufliche Interessen wie Hobbies, ehrenamtliches Engagement
- Daten über den Inhalt ehemaliger/aktueller Arbeitsverhältnisse z. B. Arbeitsaufgaben, Leistungsdaten, ausgefüllte Positionen
- Passbild
- ob es sich um eine interne Bewerbung handelt
- Weiterhin werden verarbeitet:
Kommunikationsdaten: Inhalte persönlicher oder telefonischer Gespräche und sonstige Daten, die im Rahmen der Kommunikation (z. B. bei telefonischen Rückfragen unsererseits) mit Ihnen anfallen
- Datenschutzrechtliche Erklärungen:
 - Einwilligungserklärungen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten
 - Erklärungen zum Widerruf etwaiger von Ihnen erteilter Einwilligungen
 - Erklärungen zum Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten
 - Erklärungen zur Geltendmachung Ihrer Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit einschließlich der Informationen, die Sie uns bei der Geltendmachung Ihrer Rechte mitteilen
- Die Bewerbungsnummer, die jeder Bewerbung zugewiesen wurde
Wir verarbeiten keine Daten bzw. Kategorien von Daten, die wir von Dritten erhalten.

4. Wer bekommt meine Daten?

Es erhalten nur diejenigen Stellen Ihre Daten, die mit der Vorbereitung und der Durchführung des Bewerbungsprozesses betraut sind. Das sind die Mitarbeiter in der Personalabteilung sowie die Fachbereiche in denen eine Stelle besetzt werden soll, die Führungskräfte und die potentiellen Vorgesetzten des betroffenen Unternehmens. Außerdem erhält der zuständige Personal- oder Betriebsrat, ggf. auch die Gleichstellungsbeauftragte und ggf. die Schwerbehindertenvertretung die Bewerbungsunterlagen.

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer des Bewerbungsprozesses. Wenn es im Anschluss des Bewerbungsverfahrens zu einem Beschäftigungsverhältnis/ Ausbildungsverhältnis/ Praktikum kommt, werden die Daten zunächst weiterhin gespeichert und in die Personalakte überführt. Ansonsten endet der Bewerbungsprozess mit dem Zugang einer Absage beim Bewerber. Spätestens 8 Monate nach Absendung der Absage werden die Daten anonymisiert. Dies gilt nicht, soweit die Verarbeitung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten im konkreten Fall zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Dauer eines Rechtsstreits) erforderlich ist. Gegebenenfalls erhalten Sie trotz einer Absage in einem konkreten Bewerbungsverfahren eine Einladung für einen sogenannte „Wiedervorlage“ für künftige Stellenausschreibungen. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, so werden Ihre Unterlagen nach 6 Monaten anonymisiert.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten findet nicht statt.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf **Auskunft** nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf **Berichtigung** nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf **Löschung** nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf **Datenübertragbarkeit** aus Art. 20 DSGVO. Zur Ausübungen der vorgenannten Rechte können Sie sich an die im Abschnitt – Allgemeine Informationen „Wer ist für die

Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?“ genannten Stellen wenden.

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zur Wahrnehmung unserer berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO erfolgt, können Sie dieser Verarbeitung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorgaben in Art. 21 DSGVO **widersprechen**. Der Widerspruch nach Art. 21 kann jederzeit erfolgen. Er muss in Schriftform erfolgen, es genügt die Mitteilung per E-Mail an die E-Mail-Adresse: info@rsag.de

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO), wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Das Beschwerderecht besteht unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs. Die für unser Unternehmen zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen (LDI NRW).

8. Erforderlichkeit des Bereitstellens personenbezogener Daten

Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben, noch sind Sie verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Allerdings ist die Bereitstellung personenbezogener Daten für einen Vertragsabschluss über ein Beschäftigungsverhältnis mit uns erforderlich. Das heißt, soweit Sie uns keine personenbezogenen Daten bei einer Bewerbung bereitstellen, werden wir kein Beschäftigungsverhältnis mit Ihnen eingehen.

9. Profiling

Findet nicht statt.